Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 269. Leipzig, Montag den 19. November. 1900.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Vorstand hält es für seine Pflicht, sich von neuem amtlich darüber zu äußern, wie er sich zu den sogenannten **Warenhäusern** und **Bazaren,** zum Vertrieb buchhändlerischer Artikel durch sie und zur Vermittelung der Lieferung an sie stellt.

Soweit es sich bei den sogenannten Warenhäusern um Unternehmungen handelt, die ihrer Anlage und Einrichtung nach bestimmt sind, durch Massenabsatz bei geringem Verdienst im einzelnen Falle das Geschäft zu machen, hält es der Vorstand für nicht zweifelhaft, daß sie empfangene Bücher, Zeitschriften u. s. w. mit unzulässig hohem Rabatt abgeben und daß sie deshalb solchen Buchhandlungen gleichzuachten sind, denen der Bezug des Börsenblattes, dessen Benutzung zu Inseraten und die Benutzung aller Vereinsanstalten und Einrichtungen zu versagen sind.

Gegen Firmen, die für solche Warenhäuser und Bazare Lieferungen buchhändlerischer Artikel vermitteln, finden die Bestimmungen in § 3 Ziffer 6 der Satzungen des Börsenvereins Anwendung.

Leipzig, den 19. November 1900.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Carl Engelhorn. Dr. Wilhelm Ruprecht. Otto Nauhardt.
Johannes Stettner. Emanuel Reinicke. Wilhelm Müller.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Danksagung.

Seit Mitte Oktober sind unseren Hilfskassen folgende Zuwendungen zu teil geworden, für die wir auch hierdurch allen beteiligten Herren unseren herzlichsten Dank sagen.

Für die Kranken- und Begräbnis-Kasse:

Von Herrn Otto Maier in Leipzig als Schadenersatz eines Gehilfen, der ohne Kündigung seine Stellung verlassen hat 50 ℳ — ₰

Für die Witwen- und Waisenkasse.

Durch Herrn Jul. Hülsen in Breslau im »Rübezahl«, Verein jüng. Buchhändler, gesammelt 4 ℳ 15 ₰

Durch Herrn E. Jurk in Jena: von Herrn W. Pohle gelegentlich gesammelt 1 ℳ 80 ₰

Leipzig, 17. November 1900. **Der Vorstand.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

Fr. Ackermann in **Weinheim.**

Löser, J., u. F. Jost: Praktisches Rechenbuch f. deutsche Schulen. 3. Hft. Die 4 Spezies in mehrsortig benannten Zahlen. 106. u. 107. Aufl. 8°. (62 S.) n. —. 30

Ed. Anton's Buchh. in **Halle.**

Bratengeyer, O.: Stolze-Schrey od. Stenotachygraphie? Ein Beitrag zur Lösg. der Frage: »Welches Stenographiesystem ist das beste?«. gr. 8°. (41 u. 4 S.) n. —. 60